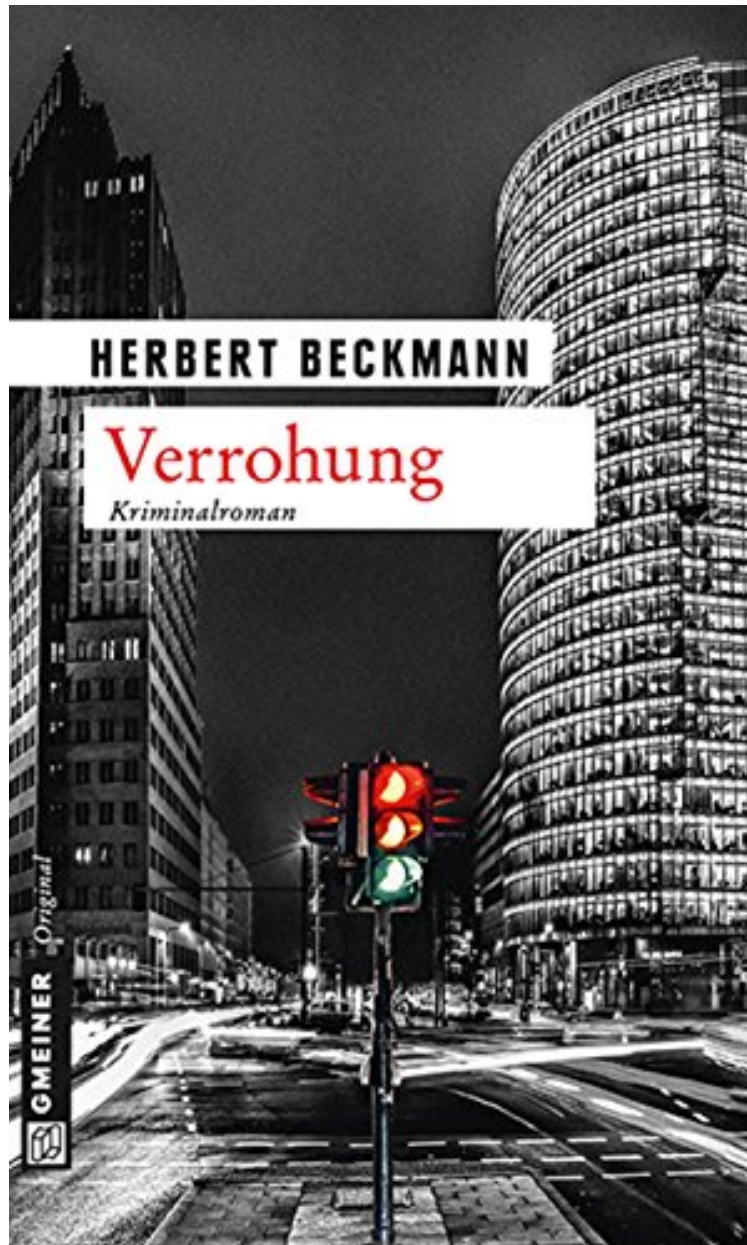


[Read ebook] Verrohung: Kriminalroman (Kriminalromane im GMEINER-Verlag)

Verrohung: Kriminalroman (Kriminalromane im GMEINER-Verlag)

Von Herbert Beckmann

DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrang: #592043 in eBooksVerffentlicht am: 2014-02-05Erscheinungsdatum: 2014-02-05File Name: B00HWRF65S | File size: 38.Mb

Von Herbert Beckmann : Verrohung: Kriminalroman (Kriminalromane im GMEINER-Verlag) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Verrohung: Kriminalroman

(Kriminalromane im GMEINER-Verlag):

Kundenrezensionen
Hilfreichste Kundenrezensionen
0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.
Spannend und erfrischend anders
Von Feedback
In einem Sachbuch wird man gelegentlich als Leser direkt angesprochen. Aber in einem Kriminalroman? Zunächst ein wenig irritierend, aber zunehmend selbstverständlich bezieht Beckmann seinen Leser vollständig ein. Tolles Stilelement! Aber auch sonst ist Verrohung ein spannender, lesenswerter Krimi mit kaum vorhersehbaren, aber jederzeit nachvollziehbaren Handlungen. Im überraschenden Schluss liefert Beckmann nicht nur den Täter, sondern auch ein interessantes Tatmotiv mit einem wissenschaftlichen Ansatz, der unter Psychologen sicher noch Vertiefung erfahren wird.
0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ich, Eli
Von RTiesler
Eli Mattay (39) ist Profiler in Berlin. Er und seine Kollegen bekommen es mit einer Reihe von grauenvollen Taten zu tun. In einem großen Kino am Potsdamer Platz werden einer jungen Frau die Haare angezündet. Haarspray und Kunsthaarteile lassen die Pracht wie Zunder brennen. Das Entsetzen ist groß. Was hinter dieser Tat steckt, ist zunächst vollkommen unklar. Wenig später kommt es zu einem weiteren Zwischenfall, und wieder auf dem Potsdamer Platz. Ein literarischer Herr, ein russischer Einwanderer, wird von Unbekannten an einer Bushaltestelle vor einem ankommenden Bus gestoßen. Während einer Demonstration wird eine Frau erstochen, und beim Karneval der Kulturen kommt es zu einem Angriff auf einen Jugendlichen. Diese Kriminalfälle haben ein riesiges Potenzial. Die Schauplätze spielen im Brennpunkt von Berlin, sie sind großes Kino. Aber der Roman "Verrohung" von Herbert Beckmann hat ein großes Grundproblem: Er ist komplett in Ich-Form geschrieben. Wir erfahren von vorn bis hinten, wie Eli Mattay diese Fälle erlebt. Das aber führt dazu, dass wir all diese Taten, die da geschehen, nur im Nachhinein erzählt bekommen. Das nimmt leider sehr viel von der Spannung und lässt kaum Atmosphäre aufkommen. So wie wir aus einem großen Berlin-Roman doch leider nur eine kleine Geschichte. Zudem nerven die manchmal seltsamen Gedankeneinschiebe von Mattay, und stellenweise ist die Schreibweise des Romans auch nicht allzu virtuos. Der Autor hat sich an sich eine tolle Story einfallen lassen. Die Umsetzung ist eher lahm.
2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Berlin mal anders erzählt
Von Elisabeth Schrauth
Die angriffslustige Sprache am Anfang soll heißen, dass zwischen Profiler Eli Mattay und der KHK Ermittlerin Frau Kersten eine gewisse Hochspannung herrscht. Wer ist der Stärkere von uns beiden. Wer hat das Sagen. Nach einer gewissen Zeit wird das auch besser und sie ziehen an einem Strang. Der Roman erinnert an die brutale Wirklichkeit. Berlin, eine Stadt voller Gewalt, die mit Angst und Schrecken zu kämpfen hat. Ein hochinteressantes Thema das alle angeht. Aber es ist etwas schwierig zu lesen. Die vielen Probleme und Eindrücke aufeinander bereiten einem Kopfzerbrechen. Trotz allem, ein gelungenes, nachwirkendes Buch was zum Denken anregt.

Kurzbeschreibung
Zuerst trifft es eine junge Frau in einem Multiplexkino am Potsdamer Platz. Auf sie wird ein tödlicher Brandanschlag verübt. Verrohte Jugendliche? Eine Beziehungstat? Kurz darauf wird ein alter Mann, russischer Einwanderer, gegenüber dem Sony-Center vor einem Bus gestoßen. Und eine Globalisierungskritikerin wird inmitten einer Demonstration erstochen. Die Morde und eine Welle wahnwitziger Nachahmungstaten halten ganz Berlin in Atem. Den Profiler Eli Mattay betreffen sie bald auch persönlich.
Kurzbeschreibung
Zuerst trifft es eine junge Frau in einem Multiplexkino am Potsdamer Platz. Auf sie wird ein tödlicher Brandanschlag verübt. Verrohte Jugendliche? Eine Beziehungstat? Kurz darauf wird ein alter Mann, russischer Einwanderer, gegenüber dem Sony-Center vor einem Bus gestoßen. Und eine Globalisierungskritikerin wird inmitten einer Demonstration erstochen. Die Morde und eine Welle wahnwitziger Nachahmungstaten halten ganz Berlin in Atem. Den Profiler Eli Mattay betreffen sie bald auch persönlich.
über den Autor und weitere Mitwirkende
Herbert Beckmann wurde 1960 im westfälischen Ahaus geboren. Heute lebt er mit seiner Familie in Berlin. Schon mit Anfang 20 landete er im Knast - um Strafgefangenen in Tegel das Lesen und Schreiben beizubringen. Er veröffentlichte Sachbücher, dann Erzählungen und Radiogeschichten für Kinder und Erwachsene, zudem zahlreiche Kriminalhörspiele und im Jahr 2007 seinen ersten Kriminalroman. Herbert Beckmann ist promovierter Psychologe, einer seiner Studienschwerpunkte war die Kriminalpsychologie beziehungsweise forensische Psychiatrie.